Sehr geehrter Herr Kollege!

Ihr erster Sortimenter kommt mitten im Weihnachtstrubel jammernd zu Ihnen: „Märchenbücher sind alle weg!" oder „die Robinsonaden und Lederstrumpfgeschichten sind glatt verkauft!"

Wie helfen Sie sich in der Eile?

Sie telegraphieren: „Thienemanns Verlag Stuttgart, zwei Hexe, Unterschrift", oder „zwei Skalp, Unterschrift". Fünf Minuten nach Telegrammeingang läuft der Thienemannpacker im Sturmschritt mit den Vorzugspaketen zur Post.

Wie ist das?

Ich halte 7 Pakete bis Weihnachten fix und fertig gepackt auf Lager, jedes 10 kg schwer, jedes porto- und verpackungsfrei für netto Gm. 40.–, fr. 50.–. Die Pakete sind so zusammengestellt, daß Sie genau das ergänzen können, was gerade ausgeht. Also: (Inhaltsverzeichnis siehe folgende Seiten).

1 Vorzugspaket „Hexe" mit Märchenbüchern
1 Vorzugspaket „Bubi" fürs jüngste Lesealter
1 Vorzugspaket „Lesratz" für Mädchen von 9–14 Jahren
1 Vorzugspaket „Skalp" für Knaben von 9–15 Jahren
1 Vorzugspaket „Schöngeist" für reifere Jugend und Erwachsene
1 Vorzugspaket „Brühwarm" mit den Novitäten 1924
1 Vorzugspaket „Herzenswunsch" mit Deutsches Knabenbuch und Deutsches Mädchenbuch

je M. 40.—, fr. 50.— netto, portofrei.

Was tun Sie jetzt?

Zunächst fehlendes ergänzen! Bestellzettel anbei. Dann hängen Sie die folgende Doppelseite über das Pult des Bestellbuchführers. Wenn irgendeine Sorte Jugendschriften bei Ihnen ausgeht, sofort telegraphieren.

Dringendes Paket.

Gegen M. 2.–, fr. 2.50 Aufschlag sende ich die Pakete nach meiner Wahl „dringend" oder als Expreß. Das Mehrporto nehme ich auf mich. Sie können also bis unmittelbar an den Weihnachtstag hin das Lager nachergänzen.

5. Dezember 1924.

K. THIENEMANNS VERLAG / STUTTGART